

## **Ankündigung** **Förderung von Projekten - „Stadtteilbezogene Familienarbeit“**

Die Integration von Flüchtlingen kann nur vor Ort geleistet werden. Hier leben die Menschen, hier spielt sich der Alltag ab, hier finden die Begegnungen statt. Hier entscheidet sich, wie die Integration der Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion gelingt. Ein reger Austausch Zugewanderter mit der heimischen Bevölkerung muss in den Stadtteilen gepflegt und stetig intensiviert werden, um fehlendes Wissen und Vorurteile gegenüber Fremden auszuräumen und um Intoleranz und Ausgrenzung vorzubeugen und entgegenzuwirken. Dies gilt umgekehrt auch bei fehlendem Wissen der Zugewanderten zum Beispiel über Gesetze oder andere Grundwerte und Gepflogenheiten des Landes. Á

Zur Umsetzung des Integrationskonzeptes des Senats wurden für die „Stadtteilbezogene Familienarbeit“ mit der Zielgruppe der geflüchteten und asylsuchenden Familien Mittel zur Umsetzung von Projekten in 2018 freigegeben. Im Rahmen des Projekts können zunächst 50.000 € für familienbezogen arbeitende Einrichtungen und Initiativen in den Stadtteilen, aber auch für Träger, die stadtweit Angebote für die Integration von geflüchteten Familien initiieren wollen, eingesetzt werden. Vorrangiges Ziel dieser Angebote ist, geflüchteten Familien in der Stadtgemeinde Bremen die Integration und Teilhabe zu erleichtern, Begegnung zwischen geflüchteten Menschen und Stadtgesellschaft zu befördern und Familien in der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen. Mögliche Aktivitäten sind zum Beispiel Gesprächskreise, kulturelle Angebote, Ausflüge, Möglichkeiten der Begegnung, Elternkurse und Stadtteilrundgänge.

Es sollen möglichst viele niedrigschwellige, nachhaltige Projekte unterstützt werden, die dem Bedarf der geflüchteten Familien im Stadtteil entsprechen. Eine Einbindung der Projekte in Stadtteilnetzwerke wird begrüßt. Die Projektideen werden bis zum 20.02.2018 gesammelt. Die Entscheidung über die Auswahl der Projekte wird von einer Vergaberunde im Februar getroffen. Im August 2018 erfolgt ein weiteres Vergabeverfahren. Es werden hierfür weitere 20.000 € zur Verfügung gestellt.

### **Was müssen Sie tun?**

Schicken Sie das anliegende ausgefüllte Formular spätestens bis zum **20.02.2018** an folgende Adresse:

**Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport**  
**OKZ: 21-5**  
**Stichwort: Stadtteilbezogene Familienarbeit**  
**Bahnhofsplatz 29**  
**28195 Bremen**

Sie erhalten anschließend Nachricht, ob und in welcher Höhe Ihr Projekt gefördert werden kann. Die Anschaffungen/Honorarkosten müssen durch Belege beispielsweise Rechnungen und Quittungen im Original nachgewiesen werden. Zum Abschluss des Projekts wird ein kurzer Sachbericht erwartet.

Sollten Sie Fragen haben, senden Sie bitte eine Mail an [petra.borgmann-goertz@soziales.bremen.de](mailto:petra.borgmann-goertz@soziales.bremen.de).

**Einsendeschluss ist der 20.02.2018**

Die Senatorin für Soziales, Jugend,  
Frauen, Integration und Sport  
21-5  
Stichwort: Stadtteilbezogene Familienarbeit  
Bahnhofsplatz 29  
28195 Bremen

## Stadtteilbezogene Familienarbeit 2018

Ich möchte folgendes Projekt/Angebot für geflüchtete Familien anbieten:

**Projekttitel:**

**Angaben zur/zum Antragstellenden**

Initiative/Träger  
Einrichtung:

Ansprech-  
partner\_in:

E-Mail,

Adresse:

Telefon:

**Projektzeitraum:**

**Von:**

**bis:**

**Stadtteil (In welchem Stadtteil findet das Projekt statt?)**

**Welche Zielgruppe wollen Sie mit dem Projekt erreichen?**

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Familien                                     | <input type="checkbox"/> Frauen |
| <input type="checkbox"/> Kinder (bis 13 Jahre)                        | <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Jugendliche/ junge Erwachsene. (13-25 Jahre) |                                 |
| <input type="checkbox"/> Eltern/Erziehungsberechtigte                 |                                 |

**Anzahl der Teilnehmer\_innen:**

**Wie wollen Sie die Teilnehmer\_innen erreichen?**

- Flyer, Plakate, u.a.
- Mund-zu-Mund Propaganda
- Kooperation mit anderen Einrichtungen im Stadtteil
- persönliche Ansprache
- Sonstiges .....

**Ordnen Sie bitte Ihr Projekt einen Bereich zu**

- Fest/Feier
- Treffpunkt/Gesprächskreis (z.B.. Sprachcafé, Internationales Frühstück)
- Veranstaltungsreihe/Vortrag
- Kulturelles /sportliches /kreatives Angebot
- Familienfreizeit, Wochenendfreizeit
- Bildungsurlaub
- Elternunterstützungsprogramm/Elternkurs (pädagogisches Angebot)
- Ausflüge, Freizeitaktivitäten
- Sonstiges .....

**Projektbeschreibung: Beschreiben Sie kurz Ihre Projektkonzeption: Inhalte, Ziele und das methodische Vorgehen**

**Was brauchen Sie zur Umsetzung des Projekts?**

Aufwendungen, die bezuschusst werden können	Was brauchen Sie? Bitte beschreiben.	Betrag
Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Flyer, Plakate, Übersetzungen)		
Miete (nur Anmietung externer Räume)		
Fahrt- / Reisekosten (z.B. Ausflüge mit Busunternehmen)		
Sachmittel /Verbrauchsmaterial . Es können in <b>der Regel</b> keine Getränke und Lebensmittel abgerechnet werden, es sei denn, sie werden zur Umsetzung des Projekts benötigt. Besondere Begründung ist erforderlich		
Anschaffungen		
Honorarkosten ( <b>es können keine Personalkosten vergütet werden</b> ) Stundenumfang und Honorarsatz sind anzugeben.		
Sonstiges z. B. Eintrittsgelder für Ausstellungen, Museen etc. (Kosten für Restaurant- Cafébesuche etc. werden nicht übernommen)		
<b>Gesamtsumme</b>	Euro	

**Erhalten Sie für Ihr Projekt weitere Finanzmittel?**

ja (bitte Finanzmittel unten eintragen)  nein

Finanzierungsmittel	Was erhalten Sie? Bitte beschreiben	Betrag
Eigenmittel (z. B Personalkosten, Verwaltungskosten, Mieten)		
Mittel von Stiftungen/Spenden		
Globalmittel		
Einnahmen z.B. Kursgebühren		
Öffentliche Zuwendungen		
Sonstiges		
<b>Gesamtsumme</b>		

Ort, Datum

Unterschrift